

Lernpaten für Flüchtlingskinder

Staatliches Schulamt: Studenten und pensionierte Lehrer unterstützen Grundschulen



Würden sich über Lernpaten freuen: Habib und Miriam, die in der 4c der Pestalozzischule von Lehrerin Meike Möser unterrichtet werden.
(Foto: son)

Gießen (son). Um Flüchtlingskindern zu helfen, sich leichter im Schulalltag zurechtzufinden, hat das Staatliche Schulamt Gießen/Vogelsberg die »Lernpatenschaft« ins Leben gerufen. Amtsleiter Heinz Kipp und Dezernentin Kerstin Gromes stellten das Projekt vor. »Die Lernpaten sind Lehramtsstudierende und pensionierte Lehrkräfte, die einzelne Flüchtlingskinder im Grundschulalter in den Schulen ehrenamtlich unterstützen und ihnen beispielsweise regelmäßig bei den Hausaufgaben, beim Lesenlernen und in Schulalltagsfragen helfen«, erklärte Gromes. Eine erste Infoveranstaltung für Studierende fand am 10. September statt. »Die Resonanz war toll«, freute sich Kipp. Insgesamt 60 Studierende wollen derzeit mitmachen, weitere sind willkommen.

»Wir setzen im Grundschulbereich auf die sofortige Integration der Flüchtlingskinder in die Regelklassen«, erklärte Kipp. Die Kinder können so wohnortnah beschult werden und müssen nicht in eine Intensivklasse gehen, die meist nicht im direkten Wohnumfeld angeboten werden kann, sondern zentral eingerichtet werden müsse. »Bei älteren Schülern ist dies durchaus sinnvoll, aber wir finden, dass gerade jüngere Kinder am neuen Wohnort und in der nahen Grundschule ge-

nauso gut und schnell die deutsche Sprache erlernen können«, sind Kipp und Gromes überzeugt. Neben den Lehrkräften, die die Kinder im regulären Unterricht und in den Förderstunden unterrichten, sollen nun auch die Lernpaten dieses Konzept unterstützen. »Die Paten arbeiten ehrenamtlich und sollen natürlich keine Lehrer ersetzen«, betont Gromes. Aber sie könnten den Kindern Zeit schenken und Motivation bieten.

Gerade in den kommenden Wochen, werden vermehrt Flüchtlingskinder in Stadt und Kreis eingeschult werden, so Kipp. In den meisten Grundschulen werden so ein bis zwei Kinder ohne Deutschkenntnisse zusammenkommen. Einige Schule haben schon Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung signalisiert. So auch die Pestalozzischule Gießen, die bereits fünf Flüchtlingskinder eingeschult hat. Schulleiterin Anne Peters und ihr Kollegium begrüßen die Idee der Patenschaften und freuen sich auf die Ehrenamtlichen, die sich einbringen wollen.

Koordiniert werden die Lernpaten von Wolfgang Lehmann und Annette Sander. Sie sind unter wolfgang.lehmann@kultus.hessen.de und annette.sander@kultus.hessen.de erreichbar. Schulen mit Interesse an Lernpatenschaften melden sich beim Schulamt.